

Bekannter Epidemiologe Dr. Carlo eröffnet in den USA weltweite Internet-Datenbank für Gesundheitsschäden durch Mobilfunk (Handys und Sendemasten)

Quellen: Roy Beavers, via e-mail, aus den USA sowie <http://www.health-concerns.org/>

Mobilfunk: Internationale Datenbank für Gesundheitsschäden durch Mobilfunk eröffnet

01.05.2002: Bekannter Epidemiologe Dr. Carlo eröffnet in den USA weltweite Internet-Datenbank für Gesundheitsschäden durch Mobilfunk (Handys und Sendemasten)

Achtung: Diese Nachricht bitte unbedingt an alle Verteiler senden und auf allen entsprechenden Internetseiten veröffentlichen sowie Betroffene eintragen!

Quelle: per e-mail über Roy Beavers, USA sowie <http://www.health-concerns.org/>

Englischsprechende Betroffene werden gebeten, ihre Krankheiten, Symptome usw. in die Datenbank einzugeben

Weltweit einzigartiges Projekt eingeleitet, Klage der Mobilfunkindustrie gegen die Datenbank gescheitert

Kosten des Projektes: mehrere Millionen Dollar

Der bekannte Epidemiologe Dr. George Carlo hat in den USA ein weltweit einzigartiges Projekt zur Dokumentierung und Untersuchung von Gesundheitsschäden durch Mobilfunk (Sendemasten und Handys) begonnen. Das Projekt kostet mehrere Millionen US-Dollar. Weltweit haben Anwohner und Handynutzer jetzt die Möglichkeit, ihre Beschwerden in einer weltweiten Datenbank erfassen zu lassen (<http://www.health-concerns.org/>)

Alle Betroffenen (Handynutzer und Anwohner von Sendemasten) werden ab sofort gebeten, ihre Situation unter <http://www.health-concerns.org/> in Englisch zu schildern. Wer des Englischen nicht mächtig ist, kann seine Daten weiterhin unter <http://www.elektrosmognews.de/news/fragebogen.htm> an das HESE-Projekt senden. Wer Englisch kann, bitte beides tun, damit die Ergebnisse sowohl national als auch international ausgewertet werden können. Wenn sich dabei keine Übereinstimmungen zeigen sollten, wäre allen gedient. Leider ist damit jedoch nicht zu rechnen, nach allem, was mittlerweile bekannt ist.

Die amerikanische Mobilfunkindustrie hat Dr. Carlo übrigens vor Gericht verklagt und versucht, die Inbetriebnahme der weltweiten Datenbank vor Gericht zu verhindern. Sie unterlag damit jedoch kürzlich, so dass das Projekt nun begonnen hat.

In Ergänzung hierzu folgende AFP-Meldung von 1999:

"London, 16, Oktober - Ein Wissenschaftler in den USA sieht einen Zusammenhang zwischen der Nutzung von Mobilfunk-Telefonen und der Zunahme von tödlich verlaufenden Gehirntumoren. Wie die britische Tageszeitung "Express" am Samstag berichtete, kam der in Washington ansässige George Carlo nach einer sechs Jahre dauernden Studie zu dem Ergebnis, dass Nutzer von Handys häufiger an Gehirntumoren sterben als Menschen, die keine Mobilfunk-Telefone verwenden. Carlo hatte zunächst im Auftrag von 28 US-Telefonunternehmen die Studie angefertigt und im Februar seine Ergebnisse vorgelegt. Dafür bekam er nach eigenen Angaben mehrere Millionen Dollar. Die zum Teil bedenklich stimmenden Ergebnisse der Studie werden seinen Angaben zufolge jedoch nie veröffentlicht.

"Die Firmen geben jetzt Millionen von Dollar aus, nur um mich zu diskreditieren", sagte Carlo der Zeitung. Dies liege offensichtlich daran, dass den Unternehmen seine Schlussfolgerungen nicht passten. Die Unternehmen hätten seit Februar keinerlei Konsequenzen aus der Studie gezogen."

Dr. Carlo fand die Ergebnisse der sechsjährigen Studie (1993 - 1999, Kosten der Studie: 27 Millionen Dollar) so beunruhigend, dass er damit an die Öffentlichkeit ging und nun das Datenbankprojekt begann. Zunächst auf die Nutzer von Mobiltelefonen beschränkt, wurde die Datenbank auf vielfachen Wunsch hin nun auch für die Anwohner von Mobilfunksendern angepaßt.

Dr. George Carlo, Leiter der Studie, äußerte sich danach so: "Wir sind nun in einer Grauzone, in der wir nie zuvor waren. Wenn wir in einer Grauzone sind, so ist es das Beste, die Öffentlichkeit über die Ergebnisse zu informieren, so dass sie sich ein eigenes Urteil bilden kann".

Aufruf zum Dauerprotest: <http://www.elektrosmognews.de/news/aufrufzumdauerprotest.htm>

Fragebogen für Betroffene (deutsch): <http://www.elektrosmognews.de/news/fragebogen.htm>

Internationaler Fragebogen für Betroffene: <http://www.health-concerns.org/>